

Branchenstruktur

Unter der Zurückhaltung der Investoren bei neuen Projekten aufgrund der Coronakrise leiden die Baufirmen. Die breit aufgestellten Konzerne engagieren sich in lukrativen Bereichen.

25.08.2020

Von Beatrice Repetzki | Berlin

Großunternehmen dominieren den Markt

Die zahlreichen Baubetriebe sind überwiegend klein und mittelständisch und fungieren oft als Unterauftragnehmer für große Konzerne. Die gesamte Bautätigkeit stieg 2019 laut GUS auf Zloty-Basis real um 1,1 Prozent auf 52,2 Milliarden Euro und die der größeren Unternehmen um 2,6 Prozent auf 25,2 Milliarden Euro. Letztere verzeichneten im 1. Halbjahr 2020 einen guten Zuwachs um 2,3 Prozent gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 auf 10,2 Milliarden Euro. Im 1. Quartal 2020 gab es laut GUS 1.077 Bauunternehmen mit mindestens 50 Mitarbeitern (1. Quartal 2019: 1.053), darunter befassten 389 (382) mit Hochbau. Firmen mit mindestens zehn Mitarbeitern beschäftigten Mitte 2020 insgesamt 461.000 Mitarbeiter (-0,3 Prozent gegenüber Mitte 2019), darunter 162.000 im Gebäudebau (-1,9 Prozent).

Unter den von der Tageszeitung Rzeczpospolita gelisteten 500 größten Unternehmen Polens 2019 befanden sich 40 Baufirmen im weiteren Sinne einschließlich Bauentwickler, Händler etc. Diese erhöhten ihre Einnahmen 2019 nominal um durchschnittlich 3,8 Prozent mit einer Nettorentabilität von 7,8 Prozent. Zusammen beschäftigten sie 50.612 Mitarbeiter.

Die Branche wird von einigen Großunternehmen dominiert. Marktführer Budimex S.A. behauptete seine Position mit einem leichten nominalen Zuwachs seiner Einnahmen 2019 auf Złoty-Basis um 2,5 Prozent. Die Grupa Strabag Sp. z o. o. auf dem zweiten Platz erwirtschaftete ein Plus von 12,4 Prozent. Am stärksten legte die Mostostal Warszawa S.A. zu mit +25,3 Prozent. Den größten Einbruch wiederum meldete die schwedische Skanska S.A. mit -31,3 Prozent.

Die größten Hochbauunternehmen in Polen (Umsatz 2019 in Millionen Euro)

Firma	Umsatz *)	Festangestellte
Budimex S.A.	1.761,4	7.478
Grupa Strabag Sp.z o.o.	1.072,0	4.707
Erbud S.A.	538,2	2.500
Skanska S.A.	481,0	k.A.
Warbud S.A.	381,8	1.338
Polimex-Mostostal S.A.	369,7	4.525
Mostostal Warszawa S.A.	295,5	1.458

BRANCHENSTRUKTUR

Mostostal Zabrze S.A. ↗	139,8	1.876
---	-------	-------

*) umgerechnet zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs: 1 Euro = 4,2976 ZłQuelle: Tageszeitung Rzeczpospolita vom 27. Mai 2020, Liste der 500 größten Unternehmen in Polen

Die führende Bauentwicklungsgesellschaft ist die für Wohnungsbauprojekte bekannte Dom Development S.A., die 2019 einen Umsatz von 386,7 Millionen Euro erwirtschaftete (auf Złoty-Basis nominal +0,5 Prozent), gefolgt von der Robyg S.A. mit 259,4 Millionen Euro (+7,8 Prozent). Erfolgreich war auch die Echo Investment S.A., die unter anderem Projekte für kleinere Einkaufszentren angeht, mit 204,8 Millionen Euro (+23,4 Prozent). Kräftig zulegen konnte die J.W. Construction Holding S.A. auf 140,8 Millionen Euro (+49,8 Prozent).

Im 2. Quartal 2020 verkauften 16 börsennotierte Bauentwicklungsgesellschaften (ohne Robyg S.A.) fast 4.000 Wohneinheiten. Das waren gut 26 Prozent weniger als im 2. Quartal 2019 und 25 Prozent weniger als in dem sehr guten 1. Quartal 2020. Als einzige konnte die Murapol S.A. ihren Absatz steigern und rückt somit auf den ersten Platz vor. Der Hauptanalytiker bei der Firma HRE Investments, Bartosz Turek, prognostiziert einen Rückgang der Wohnungsverkäufe 2020 um etwa 10 Prozent, vorausgesetzt es kommt kein zweiter Lockdown.

Verkäufe von Wohnungen durch die größten Bauentwickler in Polen (Veränderung in Prozent)

Baumentwickler	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	Veränderung
Murapol	757	899	+18,8
Dom Development	836	816	-2,4
Atal	904	536	-40,7
Budimex Nieruchomości	466	275	-41,0
Victoria Dom	380	255	-32,9
Echo Investment	291	254	-12,7

Quelle: Unternehmensangaben gemäß Tageszeitung Rzeczpospolita

Dieses Fragment können Sie in folgenden Kontexten finden:

[Hochbau mit gemischten Aussichten](#)

Dieser Inhalt ist relevant für:

Polen
Bau
Branchen

Kontakt

Axel Dörr

Branchenexperte

 +49 228 24 993 263

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.